

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
I.	
1. Einleitende Betrachtungen zur Thematik und Methodik der Abhandlung	13
1.1. Die Manifestation von historischen Zäsuren durch Mode und Stil	13
1.2. Elemente eines selbst inszenierten Epochenbruchs – ‚1979‘ von Christian Kracht als zeitgenössisches Paradigma	16
1.3. Zur theoretischen Grundlegung der Abhandlung – Phänomenologie und Literatur	35
II.	
2. ‚1789‘ – ein selbst inszenierter Epochenbruch und der Zopf als Epochensymbol	51
2.1. ‚Wir schneiden die alten Zöpfe ab‘ – Mode als Mittel der Inszenierung von ‚1789‘	51
2.2. Nach dem Epochenbruch – der ‚Zopf‘ als Schlagwort ...	94
2.3. Zopf und Zopftum als politisches Zeichensystem	100
2.4. Zopf und Zopfstil – Modegeschichte und Stilkunde	106
2.5. Mode als ‚schweres Zeichen‘ – der Zopfkomplex als paradigmatische Epochensymbolik	115
3. Zeit und Mode im Wandel – das Bewußtsein und die Literatur	121
3.1. Die Zeit des Individuums in der philosophischen Tradition und die Zeit des modischen Flaneurs	121
3.2. Die Zeit als kollektive Mode- und Stilgeschichte und ihre Dynamisierung im gesellschaftlichen Wandel	127
3.3. Die verlorene Zeit als kollektive Erinnerung an ‚alte Zöpfe‘	136
3.4. Historische Zeit, Mode und Stil in der Fabelkomposition	140

4. Mode und Symbolbedarf in Alltag und Literatur	147
4.1. Die modische Form und der Mensch als ‚animal symbolicum‘ in der Geschichte	147
4.2. Mode und Zopf als politisches Symbol im Lichte der Symboltheorie Andreas Dörners	156
4.3. ‚Öde Häuser‘, ‚alte Zöpfe‘ – Stil und Mode im literarischen Chronotopos	162
5. Mode und Kollektivsymbolik – Tiecks Zopfnovelle ‚Die Gesellschaft auf dem Lande‘	185
5.1. Das ‚interdiskursive Kollektivsymbol‘ im Kontext von Mode und Stil	185
5.2. Tiecks Novelle ‚Die Gesellschaft auf dem Lande‘ – der ‚alte Zopf‘ als Zentralmotiv	189
5.2.1. Der phantastisch-romantische Kontext	191
5.2.2. Der grotesk-humoristische Kontext	198
5.2.3. Der symbolistisch-psychologische Kontext	206
5.2.4. Der historisch-politische Kontext	211
5.3. Die kollektivsymbolische Funktion von Mode und Stil im literarischen Text und Kontext	219
6. Der Zopfkomplex im politischen Kontext	223
6.1. Heinrich Zschokke – Revolution und Emanzipation	223
6.1.1. Zschokkes Politisierung von Zopf und Staatsperücke in ‚Hans Dampf in allen Gassen‘	237
6.1.2. Der Zopfkomplex als reaktionäres Zeitzeichen – ‚Ein Narr des 19. Jahrhunderts‘	249
6.1.3. Zopfkomik interkulturell – ‚Der König von Akim‘	261
6.2. Der Zopf als satirisches Symbol bei Heine und im Vormärz	270
6.2.1. Der Zopfkomplex als Objekt der Nostalgie im Werk Heinrich Heines	275
6.2.2. Heines poetologische Abrechnung mit dem ‚alten Zopf‘	280
6.2.3. Das Zeitgedicht – Der Zopfkomplex als Kollektiv- symbol im politischen Kontext bei Heine und anderen Autoren des Vormärz	284
6.3. Ein Ausblick auf das Neorokoko zwischen Realismus und Fin de Siècle	292

7. Zäsurbedarf und modischer Epochenbruch – ein historisches Grundmuster und seine Literarisierung nach verschiedenen Epochenbrüchen	303
---	------------

III.

8. Der Abschied der Jungen vom Vater im Vatermörder um 1914/18 zwischen konservativer und proletarischer Revolution	314
8.1. Modewandel zwischen Krieg, ‚Emanzipation‘, Lebensreform und Avantgarde	326
8.1.1. Die sowjetische Oktoberrevolution und ihre avantgardistische Inszenierung	344
8.1.2. Die futuristische Revolution und die Propaganda für den ‚Anzug in einem Stück‘	356
8.1.3. Die kemalistische Revolution als Politik der symbolischen Formen	362
8.2. Der selbst inszenierte Epochenbruch von 1914ff. und sein Einfluß auf das kollektive Zeitempfinden	372
9. ‚Unordnung und frühes Leid‘ – die tiefe Kluft zwischen den Generationen nach 1914 bei Thomas Mann und seinem Umfeld	386
9.1. ‚Generation‘ und ihre modische Inszenierung in den zwanziger Jahren	386
9.2. Familiäre Spiegelungen – alte Bürgerlichkeit als Anachronismus in neuer Zeit im Werkkontext von Thomas und Klaus Mann	392
9.2.1. Die Eltern: Relikte in anachronistischen Lebensräumen	399
9.2.2. Die Experimente der Jungen: ‚Tempo‘, ‚class- und gender-crossing‘ als vestimentäre Inszenierungen	415
9.2.3. Die modische neue Geselligkeit als Vorboten einer neuen Gesellschaft?	432
9.2.4. Der Aufbruch zur Eigentlichkeit als Zeitphänomen der zwanziger Jahre und seine Symbolisierungen	439
9.2.5. ‚Jugend‘ und ‚Die tiefe Kluft‘ zwischen den Generationen – Jugendromane von Ebermayer und Süskind und der modische Jugendkult der zwanziger Jahre	447

10. Kurt Tucholskys Zeitkritik und politische Lyrik – Modemotive im satirischen Kampf gegen wilhelminische Wiedergänger	466
11. Bruno Franks ‚Politische Novelle‘ – republikanische Zivilität gegen Faschismus, Kommunismus und Amerikanisierung	483
IV.	
12. Schlußbemerkungen	504
13. Literaturverzeichnis	509
14. Abbildungen	544
15. Index der Quellentextautoren	566